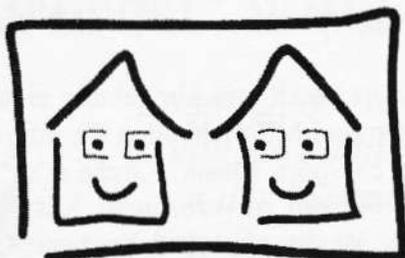


# Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.  
15. Jahrgang, Ausgabe 4/96 Nr.: 60



PROBLEME VON  
JUGENDLICHEN  
IN PESCH



AUGEN AUF FÜR NEBENAN!



\*\*\*\*\*

## Pescher Christkindlmarkt

Sonntag, 8. Dezember 1996  
Scheune Bollig



Termine 1997

## Probleme von Jugendlichen in Pesch!!

Mitte September wurde der Bürgerverein von einer Gruppe Jugendlicher mit der Bitte angesprochen, sich doch auch für ihre Belange einzusetzen. Sie waren gerade, so ihre eigene Wortwahl, wieder einmal "verjagt" worden.

Schon seit langem haben wir in Pesch die Situation, daß sich Jugendliche an freien Plätzen, mit besonderer Vorliebe an Spielplätzen, die ja meistens unmittelbar an die Gärten der Wohnhäuser grenzen, versammeln, wo sie sich je nach Größe der Gruppe entsprechend lautstark verhalten. Die Anlieger der Gauß- und auch der Sauerbruchstraße haben in diesen Jahr besonders darunter zu leiden gehabt.

So ist in den Ferien und am Wochenende bereits ab dem Vormittag und ohne Einhaltung irgendwelcher Ruhezeiten über die Mittagszeit bis in den späten Abend "Treffpunkt". Durch ständig an- und abfahrende Mo-fas wird der Lärmterror für die Anlieger noch verstärkt. Oftmals gleicht der Platz am nächsten Tag einer Müllkippe. Die Versuche der Anlieger, mit den Jugendlichen zu reden oder auf sie mäßigend einzuwirken, sind meistens wirkungslos. Oft eskaliert die Situation, und es muß dann die Polizei zu Hilfe gerufen werden.

Es gibt zwar auch in Pesch und Umgebung eine Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten für interessierte Jugendliche, sei es Sport, Musik, Kirche oder ähnliches., sinnvoll die Freizeit zu verbringen. Mit dem bestehenden Angebot ist die oben beschriebene Gruppe jedoch leider nicht zu erreichen. Diese Gruppe will sich nur "treffen".

Wie kann nun dieser Interessenkonflikt zwischen diesen Jugendlichen und den Anliegern gelöst werden? Wir haben uns deshalb

der Problematik angenommen, wohlwissend, daß es kein Patentrezept gibt und wollen mit nach Lösungen suchen.



Der Bürgerverein selbst ist jedoch weder personell noch materiell in der Lage, für die Jugendlichen ein konkretes Freizeitangebot anzubieten. Dies kann nur durch die dafür verantwortlichen Stellen geschehen.

Um die Situation darzustellen, haben wir im September Politik, Verwaltung und die Kirchen angeschrieben. Teilweise liegen uns bereits Antworten vor, die auf das bestehende Angebot hinweisen und grundsätzlich die Bereitschaft enthalten, an der Problemlösung mitzuwirken.

Wünschenswert wäre für die Jugendlichen nach unserer Vorstellung ein überdachter Treffpunkt in der Randlage von Pesch, an dem sie sich ohne Belästigung der unmittelbaren Anlieger treffen können und von dem sie dann nicht "verjagt" werden.

Manfred König

## Pescher Christkindlmarkt

*Sonntag, 8. Dezember 1996*

*von 11.00 bis 18.00 Uhr*

*in der "Scheune Bollig"*

*Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße*



Alle Pescher sind recht herzlich eingeladen!

Sie haben Gelegenheit, Ihren Weihnachtsbaum und Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Eine Tombola mit tollen Gewinnen wartet auf Sie!

Fürs leibliche Wohl:

Mittagessen, Kaffee und Kuchen,

Glühwein, Bier und

alkoholfreie Getränke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## ✚ Erste-Hilfe-Lehrgang ✚

Aufgrund der Nachfrage nach der Info im letzten Pescher Kurier führen wir in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz wieder einen Lehrgang durch. Er umfasst 16 Stunden und wird an 8 Abenden durchgeführt, Kostenbeitrag 48,-- DM

Beginn: Mittwoch, 19. Februar 1997 um 19:00 Uhr  
im Gymnasium Pesch, Montessoristraße.

Ende: Mittwoch, 30. April 1997  
(in den Osterferien kein Lehrgang)

Ausbildungsleiter ist Jürgen Lammert, Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 590 34 36 an.

## "Nachbarn helfen Nachbarn"

Ein neues kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm wendet sich mit einem Paket voller Ideen und Vorschläge an die Öffentlichkeit, um Bürger für das Thema Nachbarschaftshilfe zu gewinnen. Nachweislich ist tätige Nachbarschaftshilfe ein erfolgversprechender Vorbeugeansatz gegen die im letzten Jahr wieder erheblich angestiegene Einbruchskriminalität in Köln.

Nachbarn sind mehr als bloß "die Leute von nebenan". Nachbarn kümmern sich auch umeinander. Jeder kann mal in eine Situation geraten, in der er auf die Hilfsbereitschaft anderer angewiesen ist. Gut, wenn dann die Nachbarn einspringen.

Nachbarn können sich auch beim Schutz vor Kriminalität gegenseitig helfen. Und zwar im Haus und im Wohnviertel. Durch Aufmerksamkeit für alles, was vor der Tür, auf dem Weg und unter dem eigenen Fenster passiert.

Dabei geht es nicht um Schnüffeln oder Spionieren, sondern um Ihre Mitverantwortung und Aufmerksamkeit! Es geht um das Erkennen gefährdender Situationen! Die Polizei kann nicht überall sein, doch ein Nachbar ist meistens in der Nähe. Gute Nachbarn erkennen gefährdende Situationen und tun etwas.

So eine Nachbarschaft entsteht nicht von alleine. Einer sollte den Anfang machen... vielleicht Sie?

Helfen ist nicht immer so gefährlich wie vielfach angenommen wird. Gefragt ist ja nicht falsches

Heldentum, sondern Eintreten für andere. Zum Beispiel als Zeuge. Helfen ist vor allem Einstellungssache, das Gegenteil von Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit und Egoismus. Und Helfen lässt sich trainieren. Zum Beispiel in Ihrer unmittelbaren Umgebung, bei Ihren Nachbarn. Wenn Sie ihnen helfen, werden viele auch bereit sein, sich zu revanchieren.

Engagement füreinander bedeutet: Mehr Sicherheit für alle. Und ganz nebenbei gewinnen wir durch das Aufeinanderzugehen neue Freunde, und das Leben in unseren Städten wird etwas persönlicher.

Das Kriminalkommissariat VORBEUGUNG im Polizeipräsidium, Waidmarkt 1, 50676 Köln, Telefon 229-8958/8954 hält interessante Broschüren zur Nachbarschaftshilfe bereit, die Sie anfordern sollten zu einem Thema, das auch uns als Bürgerverein stets am Herzen liegt. Und das nicht nur aus polizeilicher Sicht.



*Erich Hoffmann*

## Bräuche in der Vorweihnachtszeit, einst und jetzt



**N**un sind wir also wieder mitten drin in der dunkelsten Zeit des Jahres, der kürzesten Tage und der längsten Nächte. Diese langen Winterabende in der Vorweihnachts- und Adventszeit bieten sich geradezu an, zum Lesen und Vorlesen, zum Basteln und zum Erzählen.

Aus früheren Zeiten sind uns einige Bräuche überliefert, die die trüben Tage zwischen St. Martin und hl. Dreikönige aufhellen:

Wenn die Kinder mit ihren Laternen gehen und an die Teilung des Mantels von St. Martin denken, dann ist auch die



Zeit der Gänseessen gekommen. Das hatte früher einen ganz praktischen Grund: Im November waren die Gänse gemästet und schmeckten am besten. Das ist sicher auch heute noch der Fall, aber im Zeitalter der Tiefkühltruhen kann man Gänse das ganze Jahr über kaufen und essen.

Der Tag des heiligen Martin hatte in früheren Zeiten auf dem Land noch eine andere Bedeutung: Er markierte den Beginn des Bauernjahres.

Knechte und Mägde wechselten an diesem Tag die Stelle und bekamen von ihrem Dienstherrn, wenn dieser zufrieden war, zu ihrem Lohn noch "Martinstaler". Noch heute wird für gepachtetes Land an diesem Tag die Pacht fällig.

Der Adventskranz und Adventsgestecke sind heute eine Selbstverständlichkeit. Immergrüne Zweige (Wacholder und Misteln) wurden früher über Eingangstüren gehängt und sollten Haus und Hof vor Schaden bewahren.

Äpfel durften als Schmuck von Gestecken nie fehlen, denn sie symbolisierten Fruchtbarkeit.

Auch Kerzen haben eine alte Tradition. Sie sind das Symbol des Lichts und der Hoffnung auf eine neue hellere Zeit.

Ein besonders hübscher Brauch ist es, am Barbaratag Zweige mit vielen Blütenknospen zu schneiden. Am beliebtesten sind Kirsch- oder andere Obstbaumzweige, aber auch Forsythien und Fliederzweige sind sehr beliebt. Blühen die Zweige Weihnachten, so bedeutet dies Glück für das ganze Jahr.

Ein Brauch, der in den letzten Jahren sehr zugenommen hat, ist das Anschauen der Krippen in Kirchen.

Hier kann man schon - in positivem Sinne - von "Krippentourismus" sprechen. Mit Bussen von einer Krippe zur anderen zu fahren ist heute "in". Anschließend gibt es rege Diskussionen über die schönste Krippe. Die Pescher Krippe liegt in der Gunst der Besucher ganz vorne.



Wenn am Dreikönigstag die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, sind die Tage schon um "einen Hahnenschrei" länger geworden.

*Käthe Christukat*

### Winterzeit:

### Vögel nur bei Frost oder Schnee füttern!

Wer Vögel bei der Nahrungssuche unterstützen will, sollte umsichtig zu Werke gehen. Mit der Fütterung sollte erst bei Frost oder geschlossener Schneedecke begonnen werden. Steigen die Temperaturen an, ist die Fütterung wieder einzustellen - darum bittet das städtische Umweltamt alle Kölner. An den "warmen" Wintertagen fänden die Tiere genug Nahrung, so etwa Körner, Larven und Würmer.

In Zoohandlungen werden zwei verschiedene Sorten Futter offeriert. Eine Sorte ist für Körnerfresser mit festem, gebogenem Schnabel wie Finken und Spatzen gedacht. Die andere eignet sich für Weichfresser mit spitzem Schnabel wie Drosseln und Meisen. Niemals Brot oder Obst anbieten - es besteht Frostgefahr. In jedem Fall sollte das Futter trocken aufbewahrt werden, das gilt auch für Vogelhäuser.



Der Futterplatz selbst sollte an einer wind- und schneegeschützten Stelle im Garten oder auf der Terrasse eingerichtet werden, wo er für Katzen und andere Feinde unerreichbar ist. Das Vogelhäuschen sollte unbedingt saubergehalten werden, denn verschmutzte Futterstellen sind Brutstätten für Krankheitsträger. Es empfiehlt sich, immer nur soviel Futter ausulegen, wie die Vögel täglich verbrauchen.

*Ulrich Hinz*

# Neue Ladenöffnungszeiten auch in Pesch

Soweit sie uns von den Geschäftsleuten mitgeteilt wurden

	Änderungen zu den bisherigen Öffnungszeiten:
Tabakwaren H. J. Miebach, Escher Str. 2	Mittags durchgehend geöffnet
Donatusapotheke, Escher Str. 2	Morgens ab 8:00 Uhr Abends bis 19:00 Uhr geöffnet
Optik Hermes, Escher Str. 2	Abends bis 19:00 Uhr geöffnet
Coiffeur Beckhaus, Longericher Str. 10	Dienstag bis 19:00 Uhr geöffnet
Schmucksache, Longericher Str. 10	Abends länger nach Vereinbarung
Max & Moritz Apotheke, Donatusstr. 2	Morgens ab 8:00 Uhr Abends bis 19:00 Uhr geöffnet
Lang Moden, Donatusstr. 4-6	Abends bis 19:00 Uhr geöffnet
Salon Limberg, Donatusstr. 4-6	Dienstag - nach Vereinbarung - bis 19:00 geöffnet
Pescher Geschenk-Boutique Bahlo, Donatusstr. 4-6	Mittags durchgehend Dienstag bis 19:00 Uhr geöffnet
Bäckerei Hackenbroich, Donatusstr. 8	Abends bis 19:00 Uhr Sonntag von 9:00 Uhr - 16:00 Uhr geöffnet
die PESCHFümerie, Johannesstr. 2	Mittags durchgehend Dienstag und Mittwoch bis 20:00 Uhr geöffnet
Mode- und Wohnaccessoires Hellendahl, Johannesstr. 2	Dienstag, Mittwoch und Freitag bis 20:00 Uhr geöffnet

Ohne Gewähr

## Aktivenveranstaltung vom 31. August 1996

Teilnehmer dieser Veranstaltung, die noch an Fotos interessiert sind, können diese bis zum 21.12.96 bei der Geschäftsstelle einsehen und gegebenenfalls nachbestellen.

Paulshofstr. 59, Telefon: 959 18 68



### Termine

Donnerstag, 12. 12.1996 10:00 Uhr

Busfahrt nach Aachen, Besichtigung Dom und Bummel über den  
Weihnachtsmarkt



Dienstag, 7. 1. 1997 13:00 Uhr

Krippenfahrt ins Bergische Land

Leider sind beide Fahrten bereits ausgebucht

**Ausverkauft**



*Das Festkomitee Pescher Karneval gibt bekannt:*

**Sitzungen des FIB 1997**

Freitag, 10. Januar 19:45 Uhr

Samstag, 11. Januar 16:45 Uhr

Einlaß jeweils 1 Stunde vor Beginn  
Aula des Pescher Gymnasiums, Eingang  
Montessoristr. (Parkplatz)

Unter anderem wirken mit:

**3 Söck, Rumpelstilzche, Botzeknöpp**

Eintrittspreis: 38,- DM

Einzelne Restkarten sind bei Erika Winkler, Tel.: 590 18 98, noch erhältlich.

Es laden herzlich ein:

**FC Pesch • IG Pescher Dienstagszug • Bürgerverein Pesch**



## TERMINE 1997

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 7. Januar           | Krippenfahrt ins Bergische Land              |
| 10./11. Januar      | Karnevalssitzungen des FIB                   |
| 25. Januar/1. Febr. | Karnevalssitzungen des Kirchbauvereins       |
| 2. Februar          | Karnevalssitzung des Kirchbauvereins f. Sen. |
| 11. Februar         | Pescher Dienstagszug                         |
| 19. Februar         | Beginn Erste-Hilfe-Kurs des DRK              |
| 23. April           | Jahreshauptversammlung des Bürgervereins     |
| 1. Juni             | Pfarrfest der kath. u. evang. Kirche         |
| 29. Juni            | Sommerfest des Bürgervereins                 |
| 30. Aug. - 1. Sept. | Schützen- und Kirchweihfest                  |
| 7. Dezember         | Pescher Christkindlmarkt                     |

*Stammtisch des Bürgervereins jeden 2. Montag im Monat  
im Schützenhof*

Termine, soweit sie bis Redaktionsschluß vorlagen, ohne Gewähr.



Wir wünschen unseren  
Mitgliedern und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr.

Vorstand und Redaktion



♥ GRATULATIONEN ♥

*HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH*

sagen wir allen Mitgliedern, die im IV.Quartal 1996 ihren Geburtstag feiern durften und noch feiern . Besondere Wünsche und gute Gesundheit allen, die 70 Jahre und älter sind:

Frau Margareta Schaaf  
Herr Fritz Schellenburg  
Herr Hans Keidies  
Herr Dr. Werner Klingenberg  
Herr Helmut Ay  
Herr Klaus-Dietrich Bahr  
Frau Karola Daners  
Frau Margarete Schnorbus  
Herr Hans-Joachim Winkler  
Herr Alfred Reif



Für den Inhalt verantwortlich:

**Bürgerverein Pesch e.V.**

Paulshofstraße 59  
50767 Köln



+ Fax 959 18 68

An dieser Ausgabe wirkten mit:

*Käthe Christukat*

*Erich Hoffmann*

*Manfred König*

*Ulrich Hinz*